

FA, PF 100665, 47706 Krefeld

Stadtverwaltung
Dortmund
Postfach 105053
44047 Dortmund

Bescheid

über die Zerlegung des
Gewerbsteuerermessbetrages für die
beteiligte Gemeinde
für den Erhebungszeitraum 2019

Mitteilung

Art der Zerlegung
Der Bescheid ergeht nach § 164 Abs. 1 AO unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Zerlegung

Der Gewerbsteuerermessbetrag für 2019 in Höhe von 542,-- EUR
wird gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1 GewStG zerlegt.

Der Gemeinde wird ein Anteil am Gewerbsteuerermessbetrag i. H. von 379,40 EUR
zugeteilt.

Der Zerlegungsmaßstab ist das Verhältnis der Arbeitslöhne.

Für die Zerlegung des Gewerbsteuerermessbetrages
betragen

insgesamt auf Ihre Gemeinde entfallen

die Arbeitslöhne 50.000 EUR 35.000,-- EUR

Ermittlung des Zerlegungsanteils

Daraus ergibt sich ein rechnerischer Anteil von 379,40 EUR

auf die Gemeinde entfallender Zerlegungsanteil 379,40 EUR

Erläuterungen

Hinweis: Bei Rückfragen geben Sie bitte zusätzlich die Referenznummer 50913000 an.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

**** Fortsetzung siehe Seite 2 ****

Bundeseinheitliche Gemeinde Geschäftsleitung: Vechta

Finanzamts-Nr.:

5117

Gewerbekennzahl: 453200 Einzelhandel mit Kraftwagenanteilen und -zubehör

Rechtsbehelfsbelehrung

Die in diesem Bescheid enthaltenen Verwaltungsakte können mit dem Einspruch angefochten werden. Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt oder bei der angegebenen Außenstelle schriftlich einzureichen, diesem / dieser elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.

Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat.

Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist.

Bei Einlegung des Einspruchs soll der Verwaltungsakt bezeichnet werden, gegen den sich der Einspruch richtet. Es soll angegeben werden, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird. Ferner sollen die Tatsachen, die zur Begründung dienen, und die Beweismittel angeführt werden.

Hinweis: Soweit das Finanzamt diesem Bescheid Entscheidungen zugrunde gelegt hat, die in einem Grundlagenbescheid getroffen worden sind, kann der Bescheid nicht erfolgreich mit der Begründung angefochten werden, dass die im Grundlagenbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Dieser Einwand kann nur gegen den Grundlagenbescheid erhoben werden.

Die in diesem Bescheid getroffenen Entscheidungen werden anderen Bescheiden (Folgebescheiden) zugrunde gelegt. Einwendungen gegen diese Entscheidungen können nur gegen diesen Bescheid geltend gemacht werden, nicht jedoch gegen den Folgebescheid.

Auch wenn gegen die Festsetzung des Gewerbesteuermessbetrages Einspruch eingelegt wird, bleibt der Erlass eines Folgebescheids zulässig.

Soweit die Vollziehung dieser Festsetzung des Gewerbesteuermessbetrages ausgesetzt wird, wird auch die Vollziehung eines Folgebescheids ausgesetzt.

Datenschutzhinweis

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanze.de (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

weitere Informationen

Öffnungszeiten:

Telefonische Erreichbarkeit

Mo. - Fr. 8:30-12:00 Uhr

Di. auch 13:30-15:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Servicestelle

Mo. - Fr. 8:00-13:00 Uhr

Di. 7:00-16:00 Uhr

Nahverkehrsanbindung:

Linien 042 und 043

Haltestelle Sprödentelplatz

Die Service- und Informationsstelle des Finanzamts Krefeld ist nicht mit der Bearbeitung von Steuerfällen betraut. Bitte berücksichtigen Sie das bei einem diesbezüglichen Besuch.